



Depressionsstation



Die Depressionsstation



DEPRESSIONEN

Bei der Depression handelt es sich um eine häufig unterschätzte und missverstandene Erkrankung. So zeigen wissenschaftliche Studien, dass in unserer Bevölkerung das Risiko, jemals im Leben an einer Depression zu erkranken, heute bei mindestens 20 % liegt, wobei die Ursachen individuell sehr unterschiedlich sein können.

Eine Depression ist sehr viel mehr als nur schlechte Stimmung. Typische Symptome sind eine Antriebsminderung, der Verlust von Lebensfreude, Schlaf- und Konzentrationsstörungen, Energie- und Kraftlosigkeit sowie körperliche Beschwerden. Auch gehen häufig lebensmüde Gedanken und Impulse mit der Depression einher - was diese Erkrankung zusätzlich gefährlich macht.

Was leider auch nur wenig bekannt ist:

Depressionen sind heute sehr gut mit verschiedenen Methoden behandelbar!

Viele dieser Methoden gehören zum Repertoire unserer spezialisierten Depressionsstation, die wir Ihnen mit dieser Broschüre kurz vorstellen möchten.

Im Internet finden Sie weitere Informationen über Depressionen zum Beispiel unter:

www.buendnis-depression.de

WAS ERWARTET SIE BEI UNS?

Depressiv erkrankte Menschen erleben auf unserer Station ein akzeptierendes Umfeld, und sie profitieren von dem für sie individuell zugeschnittenen Therapieangebot.

Es setzt sich aus verschiedenen Behandlungsbausteinen zusammen: Neben der Psychotherapie umfassen diese Bausteine zahlreiche psychotherapeutische und weitere Angebote. Sie finden im Rahmen von Gruppentherapien und in der Regel auch in zweimal wöchentlich stattfindenden Einzelgesprächen mit dem behandelnden Therapeuten statt.



DAS STATIONSKONZEPT



Unser Stationskonzept ist maßgeblich durch zwei moderne und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit gut belegte Psychotherapieverfahren geprägt: Die **Interpersonelle Psychotherapie (IPTI)** und das **Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP)**, eine der interessantesten Entwicklungen der kognitiven Verhaltenstherapie der letzten Jahre.

Darüber hinaus kommen auch klassische Elemente der kognitiven Verhaltenstherapie zum Einsatz. Hier ein kurzer Überblick über unsere wichtigsten Behandlungsbausteine:

- Psychoedukation: Information über Depression und ihre Behandlung
- Psychotherapeutische Spezialgruppen (IPT und CBASP)
- Training sozialer Kompetenzen
- Kunsttherapie





- Yoga, Meditation, Atem- und Bewegungstraining
- Entspannungstraining
- Achtsamkeits- und Genussgruppe
- Aufbau von Aktivität durch regelmäßigen Sport und Wanderungen
- Akupunktur und Aromatherapie

- Weitere medizinische Behandlungsmethoden:
 - Elektrokonvulsionstherapie (EKT)
 - Lichttherapie
 - Wachtherapie

- Sozialpädagogische Beratung und Begleitung zum Beispiel bei beruflicher Wiedereingliederung, Kontakt zu Behörden, finanziellen und Wohnungsproblemen, Planung der Nachsorge, etc.

WIE ERFOLGT DIE AUFNAHME?

Die Anmeldung kann selbstständig oder über den behandelnden Arzt erfolgen.

In der Regel findet im Vorfeld der Aufnahme ein Vorgespräch statt, bei dem sich Patientinnen und Patienten einen ersten Eindruck von der Station verschaffen können. [Melden Sie sich bitte zum Vorgespräch unter folgender Telefonnummer an: 05481 12-204](#)

Sie erhalten dann einen Aufnahmetermin von uns; Ihr behandelnder Arzt stellt daraufhin die Krankenseinweisung aus.

Die Kosten für die Behandlung trägt die zuständige Krankenkasse.



DAS TEAM

Unser multiprofessionelles Behandlungsteam besteht aus Ärzten, Psychologen, Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen, einer Sozialpädagogin, einer Yogatherapeutin und einer Kunsttherapeutin. Darüber hinaus stehen verschiedene Behandlungsangebote aus der Ergo- und Physiotherapie zur Verfügung.

Während der gesamten Behandlung werden die Patienten von einem therapieverantwortlichen Arzt oder Psychologen sowie einer pflegerischen Bezugsperson begleitet.

Bin ich stark genug?

Ja, ich habe die Kraft!

Schaffe ich das überhaupt?

Klar, ich hab noch viel vor!

Ich kann nicht mehr.

Doch, ich kann es schaffen!

Einfach abwarten?

Nein, ich handle heute!

Wege aus der Krise – wir finden sie gemeinsam

LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen.

Seelische Probleme verlangen persönliche Hilfe. Darum gibt es uns: Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen bietet in über 100 Einrichtungen spezialisierte, wohnortnahe Behandlung und Betreuung – für den richtigen Weg aus der Krise.

www.lwl-psychiatrieverbund.de

LWL

Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.

So kommen Sie zu uns:



Mit der Bahn:

In Osnabrück oder Münster nehmen Sie einen Nahverkehrszug nach Lengerich. Fahren Sie in Lengerich mit dem Taxi zur LWL-Klinik Lengerich oder mit dem Bus bis zum Feuerwehrhaus. Von dort sind es noch ca. 10 Minuten Fußweg.

Mit dem Auto:

Nehmen Sie auf der A1 die Abfahrt Lengerich/Tecklenburg. Danach folgen Sie den Schildern „Lengerich“ und im Ort den Schildern „LWL-Klinik Lengerich“.

LWL-Klinik Lengerich

Parkallee 10 - 49525 Lengerich

Telefon (Zentrale): 05481 12-0

Verantwortliche Ärzte:

Ärztlicher Direktor: Dr. Christos Chrysanthou

Oberärztin: Dr. Sabine Ridder-Schaphorn

Pflegerische Stationsleitung: Roland Saatkamp

Telefon Depressionsstation: 05481 12-284

Fax Depressionsstation: 05481 12-192

E-Mail: roland.saatkamp@lwl.org

Impressum:

Herausgeber:

LWL-Klinik Lengerich - Parkallee 10 - 49525 Lengerich

Tel. 05481 12-0 . Fax: 05481 12-482

E-Mail: wk-lengerich@lwl.org

www.lwl-klinik-lengerich.de

Gestaltung: J. Westerkamp

Fotos: J. Westerkamp, I. Wolf (S. 4)

Druck: Verlag Kettler GmbH, Bönen

© 2015, LWL-Klinik Lengerich